

den. In diesen trockenen Jahren ereignet es sich indeß nicht selten, daß viele Reptilien gezwungen werden ihre Wohnungen wegen Wassermangel zu verlassen. So kommt es denn, daß man sie auf ihren Wanderungen nach einem nahen See z. leichter beobachten und fangen kann, als in nassen Jahren.

Dargun.

E. Struck.

Von *Rana temporaria* L. ist in neuester Zeit noch eine Art abgegränzt worden, die den Namen *R. oxyrrhina* Steenstrup erhalten hat. Da letztere auch in anderen Gegenden Norddeutschlands vorkommt, wird sie wahrscheinlich auch in Mecklenburg nicht fehlen, weshalb ich mir erlaube auf sie aufmerksam zu machen. — Vergl. die Hallesehe Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften Bd. VIII. S. 378 f.

E. Böll.

8. Mecklenburgische Lepidopteren, vierter Nachtrag. (Vergl. Archiv IV., 12 ff. V., 124 ff. IX., 158 ff. X., 63.) — Seit meinem letzten lepidopterol. Berichte in diesem Archiv sind mir noch folgende für Mecklenburg neue Spezies bekannt geworden:

Lycaena Alcon fing ich in mehreren Exemplaren in dem Heidemoor bei Tarkow und sah ich aus der Gegend von Ludwigslust; ist auch bei Schwerin im Moore des Werders angetroffen; ohne Zweifel durch ganz Mecklenburg, wenn auch auf besondere Lokalitäten beschränkt.

Lycaena Ilicis fliegt im Holze bei Kleinens, Zichusen und Mestlin (bei Dobbertin) und zwar am letzteren Orte nicht selten. Kürzlich auch bei Gadebusch entdeckt.

Sesia Cynipiformis (Ochs.) Ein frisch ausgefrohenes Exemplar dieser Art erhielt ich vom Herrn Gymnasial-

Lehrer Naddatz aus Rostock zugesandt, der dasselbe in der Rostocker Heide am Stämme einer alten frakten Eiche gefunden, in welcher bekanntlich die Raupe lebt.

Da die Art überhaupt verbreitet ist, so wird sie es auch in Mecklenburg sein und ist nur, weil Sesien überhaupt schwerer aufgefunden werden, als andere Gattungen, wahrscheinlich deswegen nicht weiter beobachtet worden.

Sesia Formicaeformis (Ochs.) Ich fand die Raupe einzeln in Korbweiden, Weid in Gadebusch fing den Schmetterling.

Zygaena Onobrychis erhielt ich unter anderen Determinanden, darunter auch Peucedani und Minos, aus Ludwigslust, die alle in dortiger Gegend stellenweise häufig sein sollen.

Psyche Calvella. Bei Schwerin im Moore des Werders als Raupe auf Bruchweiden, Birken und anderem Gebüsch, aber nicht häufig.

Gastropacha Franconica. Auf dem langen Werder bei Pöl, dem Kielort (zu Wustrow gehörig) und bei Warnemünde. Raupe gesellschaftsweise.

Diptera Coenobita. Zwei Mal in 2 auf einander folgenden Jahren in den Möhlsterfer Tannen und in derselben Gegend ein frisch ausgekrochenes Exemplar unten am Stämme hoher Tannen gefunden. Soll auch einmal bei Schwerin angetroffen sein.

Agrotis *Ripae* *Obotritica* { ? Da es zur Zeit noch zweifelhaft ist, ob dieser Schmetterling nur Varietät von *Ripae* Hübn. Tr. und andern Autoren, oder eigene und dann neue Spezies ist, so habe ich beide Namen aufgeführt.

(Siehe in meinem „Zur Naturgesch. einig. Lepidopt. in d. Stett. entomol. Zeit. I. 1858 S. 373 ff.)

Die Art findet sich am Meerestrande auf Pöl, bei Wohlenberg und Boltenhagen als Raupen oft fast häufig.

Noctua Florida. Diese neue, von mir entdeckte und in der Stett. entomol. Zeit. I. 1859 S. 46 beschriebene Spezies findet sich am Greener Brüche, aber bisher sehr selten.

Triphaena Janthina, einzeln aus der Raupen gezogen.

Orthosia Congener. (S. §. V. 126) Hier und bei Gadebusch gefunden. Jetzt unzweifelhaft determinirt.

Caradrina Palustris. Bisher nur in einem einzigen Exemplare in einer Sumpfgegend gefangen.

Simyra Dubiosa. Seit etlichen Jahren in Mehrzahl gezogen und gefangen. Findet sich in dem Rohre an der Baulente-Koppel, des Torfmoores von St. Jacob und des hiesigen großen Torfmoores, überall aber sehr selten.

Leucania Elymi sing ich einmal auf Pöl und dem langen Werder in mehreren Exemplaren, in diesem Jahre bei Tarnowitz.

Nonagria v. *Nigromaculata* }
v. *Wismariensis*. } Zwei neue und interessante Varietäten der Ulvae, wenn sie sich nicht noch etwa als eigene Species ausweisen sollten, denen ich diese Namen gegeben. (S. entomol. Zeit. S. 360 ff. I. 1858.)

Sehr selten und vorzüglich im großen Torfmoore.

Die v. *nigromaculata* ist dasjenige Thier, dessen ich schon in meinem früheren Nachtrage (Arch. V. 158) erwähnte. Die andere dort berührte fragliche Spezies hat

sich als wahre *Airae Boie (Duponchelii)* erwiesen und ist seit dieser Zeit in beträchtlicher Anzahl von mir aufgezogen worden.

Nonagria Despecta. Fliegt zu Anfang Juli Abends auf einer Wiese am Greeser Bruche, wo ich auch *Florida*, *Pudorina* u. a. bisher ausschließlich beobachtete, aber nicht häufig.

Nonagria Arundineti. Eine bisher zu *Neurica* gezogene, aber durch mich von dieser getrennte, sichere und neue Spezies. (S. St. ent. Zeit. J. 1858 S. 367 ff.)

Es ist diese diejenige Art, über deren Naturgeschichte ich (Arch. V. 137 ff.) berichtet und daher alles dort von *Neurica* Gesagte auf diese Spezies zu beziehen. Die wahre *Neurica* Hübn. hat zwar eine sehr ähnliche Lebensweise, erscheint aber um 3—4 Wochen früher, als *Arundineti* und ist auch verbreiteter.

Nonagria Phragmitidis. Am Mühlenteiche, Greeser Bruche u. a. Orten, aber überall selten. Ich fand die Eule auch einmal bei Sülz an der Recknitz.

Nonagria Bathyerga Boie. In manchen Jahren, namentlich den beiden letzten trockenen, stellenweise häufig. Einzelne im Rohre fast überall.

Cosmia Pyralina. Bei Gadebusch einzeln gefunden.

Xylina Oculata. Zwar schon früher von mir gefunden, aber erst später von der sehr nahen *Petrificata* unterschieden. Selten.

Plusia Interrogationis. Nur einmal gefunden. Auf unserem Kirchhofe.

Heliothis Ononis. Hier und bei Gadebusch einmal.

Ennomos Signaria. Bei Gadebusch selten.

Aspilates Lineolata. Wurde von mir bei Woltenhagen einmal in Mehrzahl gefangen, wo die Art (im Aug.) auf den Dünen nicht selten flog.

Boarmia Abietania. Bei Gadebusch einmal.

Amphidasis Hispidaria. Nach einer mündlichen Mittheilung des Herrn Studiosus W. Wüstnei ist die Art bei Schwerin auf dem Werder an Eichstämmen in einigen Exemplaren gefunden worden.

Amphid. Zonaria. Raupen in Mehrzahl einmal an einer Chaussee auf *Centaurea Jacea* gefunden und den Schmetterling daraus gezogen, der früher auch schon einmal auf Pöl gefunden war.

Berichtigten muß ich noch folgende 4 falsch determinierte Species, die, weil sie schon unter ihrem richtigen Namen in der Lepidopteren-Fauna Mecklenburgs enthalten, aus derselben zu streichen sind:

1. *Amphyra Lucipeta* (V. 126) ist *Had. Cespitis*.

2. *Cymatophora Diluta* (IV. 28 und V. 135) ist *Cymatophora Fluctuosa*.

3. *Hadena Distans* (IV. 30) die ich bei Koch gesehen ist *Hadena Protea* var.

4. *Ellopia Honoraria* (V. 131) ist *Ellopia fasciaria*.

Hesperia Steropes (X. 64) ebenfalls zu streichen, da die Art schon unter dem synonymen Namen *Aracynthus* IV. 25 aufgeführt ist. Fliegt auch bei Schwerin.

Wismar im Juli 1859. Franz Schmidt.

9. Mückenschwarm. — Am Nachmittage des 20. August wiederholte sich hier das im Archiv 8, 135 berichtete Phänomen, indem um die Spitze des Marienkirchturms, dicht unter dem Kreuz, also in einer Höhe

von fast 300' über dem Erdboden, ein so großer und dichter Mückenschwarm sein Spiel trieb, daß er von meinem Fenster aus gesehen einer dünnen, grauen, in steter Wallung begriffenen Rauchwolke glich. — Vergl. Arch. IX., 189 und XII., 186.

Neubrandenburg den 21. August 1859.

E. Boll.

10. Verwüstungen durch Heuschrecken. — Nach einer Mittheilung aus der Gegend von Tempelburg in Hinterpommern haben in diesem Jahre in dortiger Gegend die Heuschrecken auf den Feldern sehr erhebliche Verwüstungen angerichtet. — Vergl. Arch. X., 84. XI., 151.

E. Boll.

11. Land- und Süßwassermollusken Mecklenburgs, Nachtrag zu meiner Abhandlung über dieselben im Archiv V. — S. 15 ist der Name *H. alliaria* Mill. zu tilgen, da nach neueren Forschungen sich herausgestellt haben soll, daß *H. glabra* Stud. von jener specificisch zu unterscheiden sei.

S. 19. *H. sericea* ist *H. rubiginosa* Zieg. und die var. β ? major ist *sericea* Drap.

S. 23 B. 2 v. unten ist statt *H. ericetorum* zu lesen: *H. obvia* Zieg.

S. 26 ist vor *Clausilia* einzuschlieben:

Balea perversa L. sp. Diese interessante, im ganzen norddeutschen Flachlande noch nicht gesehene Conchyrie ist von meinem 10jährigen Neffen Franz Boll in diesem Jahre an mehreren Stellen der Neubrandenburger Stadtmauer entdeckt worden.

An neuen Clausilien sind hinzuzufügen:

Cl. orthostoma Mke. vergl. Arch. V. 201.

Cl. pumila Zieg., nach A. Schmidt (Crit. Gruppen der Clavilien) bei Neustrelitz vorkommend. — Nach demselben käme auch *Cl. cana* Held in M. vor, ohne Zweifel dieselbe Art, welche ich *biplicata* Mont. genannt habe. Da ich die Unterschiede dieser beiden Arten nicht genau kenne, muß ich es noch dahingestellt sein lassen, welcher Name der richtige ist.

Der Name *Cl. rugosa* Dr. ist aber durch *Cl. dubia* Dr. zu ersetzen.

S. 45. Ueber *Unio Mülleri* R. vergl. Arch. V., 201.

S. 46. *U. ater* Nils. von Segnitz und Wüstnei im Wittenburger Bach gefunden, ist — wie auch der schwedische *Unio ater*, — nichts als ein alter *U. batavus* Lam.

S. 49 sind hinzuzufügen:

Cyclas rivicola Lam. in der Elbe bei Dömitz, vergl. Archiv VIII., 128.

C. Steinii A. Schmidt im See bei Peutsch unweit Penzlin (s. Giebel, Zeitschrift für die gesamten Naturwiss. Bd. VIII., 165).

Die Gesamtzahl unserer Mollusken beläuft sich demnach jetzt auf 109 Arten, nämlich 55 Land- und 54 Wasserconchylien.

Neubrandenburg, 24. Aug.

E. Böll.

12. Neue Ostseeconchyrie. — Einen neuen Beitrag zur Molluskenfauna der Ostsee (vergl. Archiv I., 89. II., 103. VI., 125) lieferte Herr Semper, Bruder unseres Altonaer Vereinsmitgliedes, indem er die *Akera bullata* Müll. sp. (welche auch bei Helgoland vorkommt!) im Kieler Hafen entdeckte.

E. Böll.

ZOBODAT -

www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv der Freunde des Vereins
Naturgeschichte in Mecklenburg](#)

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: [13_1859](#)

Autor(en)/Author(s): Boll Ernst Friedrich August

Artikel/Article: [8. Mecklenburgische Lepidopteren, vierter
Nachtrag. 153-159](#)